

Neuere Geschichte

Rahmenthema: Nation und Nationalstaat in Deutschland im 19. Jh.

Prof. Dr. Manfred Hettling

Allgemeine Vorbemerkung

Die Lehrpläne (gymn. Oberstufe) verlangen vom Lehrpersonal in der Oberstufe die Fähigkeit zur wissenschaftspropädeutischen Bildung, der Vermittlung fachspezifischer Lernziele und -inhalte sowie der fachübergreifenden Strukturierung wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- sich relativ systematisch mit wesentlichen historischen Sachverhalten, Theorien und Methoden auseinandersetzen,
- Entstehungs-, Entwicklungs- und Wirkungszusammenhänge untersuchen,
- Erkenntnisse und Erklärungsversuche historischer Sachverhalte durch die Fachwissenschaft sachgerecht erörtern,
- Quellen interpretieren, Darstellungen kritisch erörtern und Geschichte narrativ darstellen können.

Dem entsprechen auch die Anforderung an die Staatsexamensklausur!

Rahmenthema "Nation und Nationalstaat in Deutschland im 19. Jh."

Sie sollten sich vorbereiten

- erstens auf die im 18. Jh. neu entstehende Idee 'Nation',
- zweitens auf wichtige soziale Akteure, die im späten 18. und im 19. Jh. sich in ihrem gesellschaftlichem und politischem Handeln auf diese Idee bezogen (Nationalbewegung),
- drittens auf die spezifischen gesellschaftlich-politischen Konfliktlagen innerhalb der Gebiete des Deutschen Bundes ('nationale Frage' neben sozialer und konstitutioneller Frage),
- viertens auf das politische Handlungsziel, staatliche Ordnung und Idee der Nation zu verbinden ('Nationalstaatsbildung').

Zum Einstieg in diese Thematik - d.h. weder als hinreichende Pflichtlektüre noch als notwendige Aufgabe - empfehle ich folgende Literatur:

Theoretische Klassiker:

- Anderson, Benedict, Die Erfindung der Nation. Zur Karriere eines folgenreichen Konzepts (1983), Frankfurt 1988
- Gellner, Ernest, Nationalismus und Moderne (1983), Hamburg 1995
- Hobsbawm, Eric J., Nationen und Nationalismus. Mythos und Realität seit 1780 (1983), Frankfurt 1998

(drei wichtige konzeptionelle Bestimmungen von Nation, alle 1983 erscheinen, alle drei haben die Diskussion seither intensiv geprägt)

Für die begriffliche Dimension unverzichtbar:

- Koselleck, Reinhart u.a., Volk, Nation, Nationalismus, Masse, in: Geschichtliche Grundbegriffe 7.1992, 141-431

Überblicke über die Literatur:

- Alter, Peter, Nationalismus, München 1983

- Dann, Otto, Nation und Nationalismus in Deutschland 1770 – 1990, München 1993
(beide knapp, eher konventionell)

Als Leitfaden durch die zahlreiche Literatur sind geeignet:

- Wehler, Hans-Ulrich, Nationalismus. Geschichte - Formen - Folgen, München 2001 u.ö.
(knapper, oft pointiert formulierende Bilanz der älteren und vor allem in den 1990er Jahren boomenden Diskussion zum Nationalismus)

- Jansen, Christian/Borggräfe, Henning, Nation - Nationalität - Nationalismus, Frankfurt 2007
(gute bilanzierende Einführung)

- Weichlein, Siegfried, Nationalismus und Nationalstaat in Deutschland und Europa. Ein Forschungsüberblick, in: NPL 51.2006, 265-351
(Überblick über die ältere und neuere Literatur)

- Langewiesche, Dieter: Nation, Nationalismus, Nationalstaat in Deutschland und Europa, München 2000

(gesammelte Aufsätze zum Thema, mit guten Überblicken über die reichhaltige Literatur.
Etwa

- 14-34, 190-216

- 35-54, Nationalismus im 19. und 20. Jh.: zwischen Partizipation und Aggression (das von Michael Jeismann und Andreas Biefang entwickelte Argument des Zusammenhangs von Krieg und Nationsbildung verallgemeinernd)

Zu historischen Phasen und einzelnen Aspekten erstens die beiden klassischen Gesamtdarstellungen zum 19. Jh.:

Nipperdey, Thomas, Deutsche Geschichte 1800-1866, München 1983

Wehler, Hans-Ulrich, Deutsche Gesellschaftsgeschichte, Bd. 1-3, München 1987-1995

Mit europäischer vgl. Perspektive Schulze und Hroch, Hroch ist zudem einer der bekanntesten Erforscher der vergleichenden Nationalstaatsbildung)

- Schulze, Hagen: Staat und Nation in der europäischen Geschichte, München 1995

- Hroch, Miroslav, Das Europa der Nationen. Die moderne Nationsbildung im europäischen Vergleich, Göttingen 2005

Auf Deutschland bezogen und eher auf einzelne historische Phasen ausgerichtet:

- Blitz, Hans-Martin, Aus Liebe zum Vaterland. Die deutsche Nation im 18. Jh., Hamburg 2000

(wichtig für die Frühformen von 'Nation')

- Jeismann, Michael, Das Vaterland der Feinde. Studien zum nationalen Feindbegriff und Selbstverständnis in Deutschland und Frankreich 1792-1918, Stuttgart 1992

- Echternkamp, Jörg, Der Aufstieg des deutschen Nationalismus (1770-1840), Frankfurt 1998

- Biefang, Andreas, Politisches Bürgertum in Deutschland 1857-1868. Nationale Organisationen und Eliten, Düsseldorf 1994

- Walkenhorst, Peter, [Nation - Volk - Rasse](#). Radikaler Nationalismus im Deutschen Kaiserreich 1890 - 1914, Göttingen 2007

Zu einzelnen Aspekten etwa:

- Graf, Friedrich, Wilhelm, Die Nation - von Gott "erfunden"? Zum Theologiebedarf der historischen Nationalismusforschung, in: Gerd Krumeich u. H. Lehmann Hg., "Gott mit uns". Nation, Religion und Gewalt im 19. und frühen 20. Jh., Göttingen 2000, 205-31
- Haupt, Heinz Gerhard u. Charlotte Tacke, Die Kultur des Nationalen. Sozial- und kulturgeschichtliche Ansätze bei der Erforschung des europäischen Nationalismus im 19. u. 20. Jh., in: Wolfgang Hardtwig u. Hans-Ulrich Wehler Hg., Kulturgeschichte heute, Göttingen 1996, 257-85

Diese Liste ist auch im Sekretariat abholbar.